

Interkulturelle Kompetenz und kulturelle Konzepte von Drogenkonsum

Der Ansatzpunkt der Sinus-Milieuforschung

- Formale und deskriptive (z.B. soziodemografische) Merkmale reichen nicht aus, um Menschen wirklich zu **verstehen** – wie das folgende Beispiel zeigt:

Zwei Herren mit vielen Gemeinsamkeiten ...

- ✓ 1948 geboren
- ✓ wohnhaft in England
- ✓ geschieden und wieder verheiratet
- ✓ 2 inzwischen erwachsene Kinder
- ✓ beruflich erfolgreich
- ✓ sehr wohlhabend
- ✓ häufig Ferien im Alpenraum

und ihre Gesichter sind weltbekannt ...

Zwei Herren mit vielen formalen Gemeinsamkeiten ...

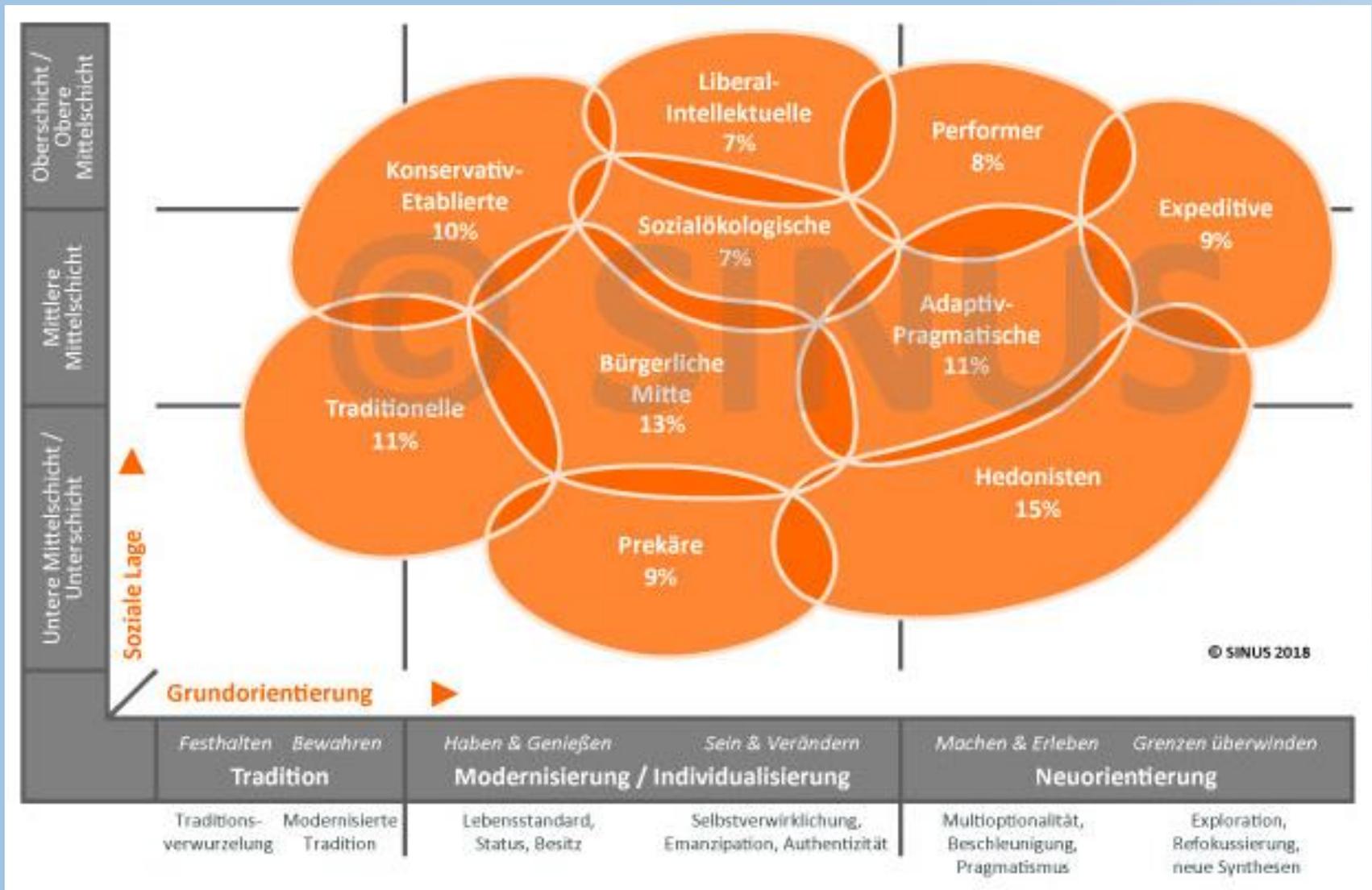


Charles,
Prince of Wales



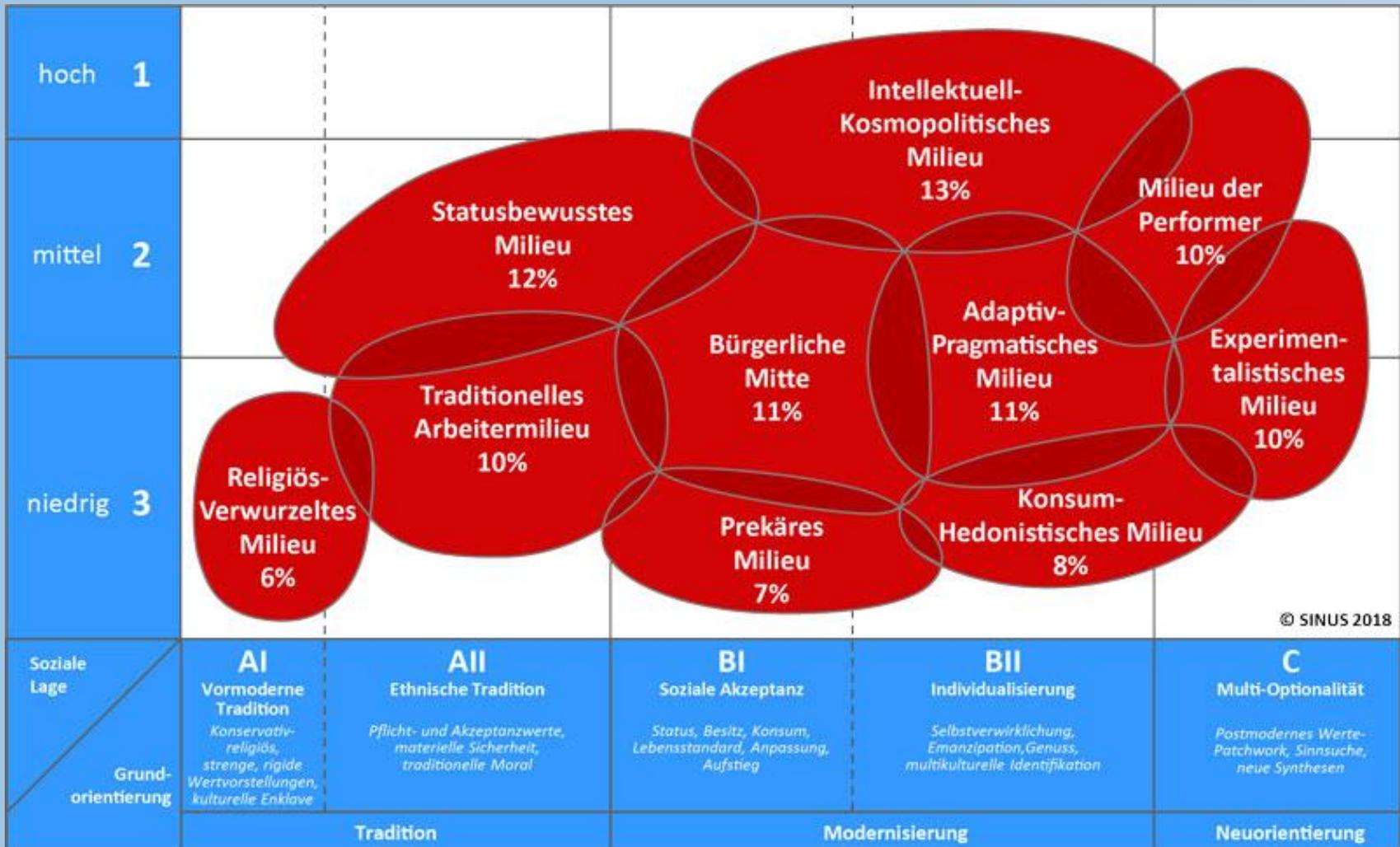
Ozzy Osbourne,
the "Prince of Darkness"

... aber unterschiedlichen Lebenswelten
(Grundorientierung, Lebensstil)



Milieu-Gruppen	Sinus-Milieu (in Deutschland)	Kurzbeschreibung	Bevölkerungsanteil (in %)
Sozial gehobene Milieus/ Gesellschaftliche Leitmilieus	Konservativ-Etablierte	Das klassische Establishment: Verantwortungs- und Erfolgsethik; Exklusivitäts- und Führungsansprüche, Standesbewusstsein; zunehmender Wunsch nach Ordnung und Balance	10 %
	Liberal-Intellektuelle	Die aufgeklärte Bildungselite: kritische Weltsicht, liberale Grundhaltung und postmaterielle Wurzeln; Wunsch nach Selbstbestimmung und Selbstentfaltung	7 %
	Performer	Die multi-optionale, effizienz-orientierte Leistungselite: globalökonomisches Denken; Selbstbild als Konsum- und Stil-Avantgarde; hohe Technik und IT-Affinität; Etablierungstendenz, Erosion des visionären Elans	8 %
	Expeditive	Die ambitionierte kreative Avantgarde: Urbane Styler: jung, hip, nonkonformistisch; globale Mobilität: mental, kulturell, sozial, geographisch; Leistungsorientiert – aber kein klassisches Karrieredenken, auf der Suche nach neuen Grenzen und Lösungen <i>Elite der Zukunft</i>	8%
Milieus der Mitte	Adaptiv-Pragmatische	Die moderne junge Mitte: Ausgeprägter Lebenspragmatismus, Realismus und Nützlichkeitsdenken; Leistungs- und anpassungsbereit, aber auch Wunsch nach Spaß und Unterhaltung; Zielstrebig, flexibel, aufgeschlossen – gleichzeitig starkes Bedürfnis nach Verankerung und Zugehörigkeit <i>Klassische Familie der Zukunft</i>	10 %
	Bürgerliche Mitte	Der leistungs- und anpassungsbereite bürgerliche Mainstream: generelle Bejahung der gesellschaftlichen Ordnung; Wunsch nach beruflicher und sozialer Etablierung, nach gesicherten und harmonischen Verhältnissen; wachsende Überforderung und Abstiegsängste	13 %
	Sozialökologisches Milieu	Engagiert gesellschaftskritisches Milieu mit normativen Vorstellungen vom „richtigen“ Leben: ausgeprägtes ökologisches und soziales Gewissen; Globalisierungs-Skeptiker, Befürworter von Political Correctness und Diversity	7 %
Milieus der unteren Mitte/ Unterschicht	Traditionelle	Die Sicherheit und Ordnung liebende ältere Generation: verhaftet in der kleinbürgerlichen Welt bzw. in der traditionellen Arbeiterkultur; Sparsamkeit und Anpassung an die Notwendigkeiten; zunehmende Resignation und Gefühl des Abgehängtseins	13 %
	Prekäre	Die um Orientierung und Teilhabe („dazu gehören“) bemühte Unterschicht: Wunsch, Anschluss zu halten an die Konsumstandards der breiten Mitte – aber Häufung sozialer Benachteiligungen, Ausgrenzungserfahrungen, Verbitterung und Ressentiments	9 %
	Hedonisten	Die spaß- und erlebnisorientierte moderne Unterschicht/ untere Mitte: Leben im Hier und Jetzt, unbekümmert und spontan; häufig angepasst im Beruf, aber Ausbrechen aus den Zwängen des Alltags in der Freizeit	15 %





Bürgerliche Migranten-Milieus

- Sinus B23 (16%)
**Adaptives
Bürgerliches Milieu**
 - Die pragmatisch moderne Mitte der Migrantenpopulation, die nach sozialer Integration und einem harmonischen Leben in gesicherten Verhältnissen strebt
- Sinus AB12 (12%)
**Statusorientiertes
Milieu**
 - Klassisches Aufsteiger-Milieu, das durch Leistung und Zielstrebigkeit materiellen Wohlstand und soziale Anerkennung erreichen will

Traditionsverwurzelte Migranten-Milieus

- Sinus A3 (7%)
**Religiös-
verwurzeltes
Milieu**
 - Vormodernes, sozial und kulturell isoliertes Milieu, verhaftet in den patriarchalischen und religiösen Traditionen der Herkunftsregion
- Sinus AB3 (16%)
**Traditionelles
Arbeitermilieu**
 - Traditionelles Blue Collar Milieu der Arbeitsmigranten und Spätaussiedler, das nach materieller Sicherheit für sich und seine Kinder strebt

Ambitionierte Migranten-Milieus

- Sinus BC2 (13%)
**Multikulturelles
Performermilieu**
 - Junges, leistungsorientiertes Milieu mit biculturellem Selbstverständnis, das sich mit dem westlichen Lebensstil identifiziert und nach beruflichem Erfolg strebt
- Sinus B12 (11%)
**Intellektuell-
kosmopolitisches
Milieu**
 - Aufgeklärtes, global denkendes Bildungsmilieu mit einer weltoffenen, multikulturellen Grundhaltung und vielfältigen intellektuellen Interessen

Prekäre Migranten-Milieus

- Sinus B3 (9%)
**Entwurzeltes
Milieu**
 - Sozial und kulturell entwurzelt Milieu, das Problemfreiheit und Heimat/Identität sucht und nach Geld, Ansehen und Konsum strebt
- Sinus BC3 (15%)
**Hedonistisch-
subkulturelles
Milieu**
 - Unangepasstes Jugendmilieu mit defizitärer Identität und Perspektive, das Spaß haben will und sich den Erwartungen der Mehrheitsgesellschaft verweigert

Quelle: <http://www.sinus-institut.de>

Anglo-EU Translation Guide

What the British say	What the British mean	What others understand
I hear what you say	I disagree and do not want to discuss it further	He accepts my point of view
With the greatest respect...	I think you are an idiot	He is listening to me
That's not bad	That's good	That's poor
That is a very brave proposal	You are insane	He thinks I have courage
Quite good	A bit disappointing	Quite good
I would suggest...	Do it or be prepared to justify yourself	Think about the idea, but do what you like
Oh, incidentally/ by the way	The primary purpose of our discussion is...	That is not very important
I was a bit disappointed that	I am annoyed that	It doesn't really matter
Very interesting	That is clearly nonsense	They are impressed
I'll bear it in mind	I've forgotten it already	They will probably do it
I'm sure it's my fault	It's your fault	Why do they think it was their fault?
You must come for dinner	It's not an invitation, I'm just being polite	I will get an invitation soon
I almost agree	I don't agree at all	He's not far from agreement
I only have a few minor comments	Please re-write completely	He has found a few typos
Could we consider some other options	I don't like your idea	They have not yet decided

Individualismus versus Kollektivismus

Individualistische Gesellschaften

- ✗ Gleichbehandlung aller Individuen
- ✗ Chancengleichheit, Leistungsbezug
- ✗ Individuen werden gemäß ihrer Fähigkeiten beurteilt
- ✗ Aufgaben sind wichtiger als zwischen menschliche Beziehungen (Leistungen/Erfolg)
- ✗ Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehung ist zweckbezogen und vertraglich fundiert
- ✗ Management bedeutet Führung von Individuen
- ✗ Karriereplanung dominiert Personalentwicklung

- ✗ Individualistische Gesellschaften in Europa:
Großbritannien, Niederlande, Belgien, Luxemburg, Schweden

Kollektivistische Gesellschaften

- ✗ Unterschiedliche Maßstäbe für Mitglieder von In-Gruppen und Out-Gruppen
- ✗ Individuen werden gemäß ihrer Gruppenzugehörigkeit beurteilt
- ✗ Zwischen menschliche Beziehungen sind wichtiger als Aufgaben (Harmonie)
- ✗ Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehung ist moralisch fundiert
- ✗ Management bedeutet Führung von Gruppen
- ✗ Gruppenziele dominieren Personalentwicklung

- ✗ Kollektivistische Gesellschaften in Europa:
Portugal, Griechenland

Sachorientierung

- Aufgabe, Thema und Zielorientierung im Vordergrund
- Sache stärker im Fokus als die Person
- Individualismus und direktem Kommunikationsstil

Beziehungsorientierung

- Aufbau bzw. Vorhandensein einer persönlichen Beziehung
- Aufbau gegenseitigen Vertrauens wichtig
- Eher indirekte Kommunikation

Psychologische Versorgung in Syrien

- Vor Krieg 70 Psychiater auf 21 Millionen Einwohner und 2 psychiatrische Zentren – mittlerweile noch viel weniger.
- Häufig werden psychologische Probleme als physische Probleme verpackt.
- Psychische Probleme werden z.T. auch mit religiösen Kontexten beschrieben.

Drogenkonsum in Syrien

- Traditionell geringe Verbreitung von Alkoholmissbrauch aber Zunahme durch Konflikt.
- Durch Krieg weit verbreiteter Missbrauch von Haschisch und Captagon.
- Drogenmissbrauch beginnt durch Krieg bereits mit 10, 11 oder 12 Jahren.

Psychologische Versorgung in Irak

- 2006 gab es 91 Psychiater.
- Hoher Grad an Stigmatisierung von psychischen Erkrankungen im Vergleich zu anderen Erkrankungen.
- 65% glauben, psychische Erkrankungen entstünden durch "Persönlichkeitsschwächen" und 80% glauben, dass geistige Erkrankungen selbst verursacht seien.
- Als Konsequenz hohe Selbstmordrate und mangelnde Behandlung.
- Geringes Maß an Wissen über psychische Erkrankungen in der Öffentlichkeit.

Drogenkonsum in Irak

- Von 37 Millionen Einwohnern konsumieren geschätzt 1,2 Millionen (ca. 3,4%) regelmäßig Alkohol und 440.000 regelmäßig Drogen (ca. 1,2%).
- Stark steigende Zahl von Drogenabhängigen, vor allem Crystal Meth, Haschisch, Opium und Captagon.

Psychologische Versorgung in Iran

- Ca. 1.800 Psychiater in 40 Gesundheitszentren in 30 Provinzen, dazu noch Universitäten.
- Hoher Grad an Stigmatisierung von psychischen Erkrankungen im Vergleich zu anderen Erkrankungen.
- Als Konsequenz häufig zu späte Behandlung und Verstärkung der Symptome.
- Mitunter religiös geprägte falsche Vorstellungen von psychischen Erkrankungen.
- Geringes Maß an Wissen über psychische Erkrankungen in der Öffentlichkeit.

Drogenkonsum in Iran

- Von 69,5 Millionen Einwohnern konsumieren geschätzt 3,7 Millionen (ca. 5%) regelmäßig Drogen.
- Davon leiden 2,5 Millionen (ca. 3,5%) unter schwerwiegenden Gesundheitsproblemen.
- Mindestens 1,1 Millionen (ca. 1,5%) sind abhängig.
- Vor allem Opium und Haschisch sind verbreitet, die zunehmend zu Heroinkonsum führen.
- Die öffentliche Meinung zu Drogenabhängigen ist sehr niedrig.

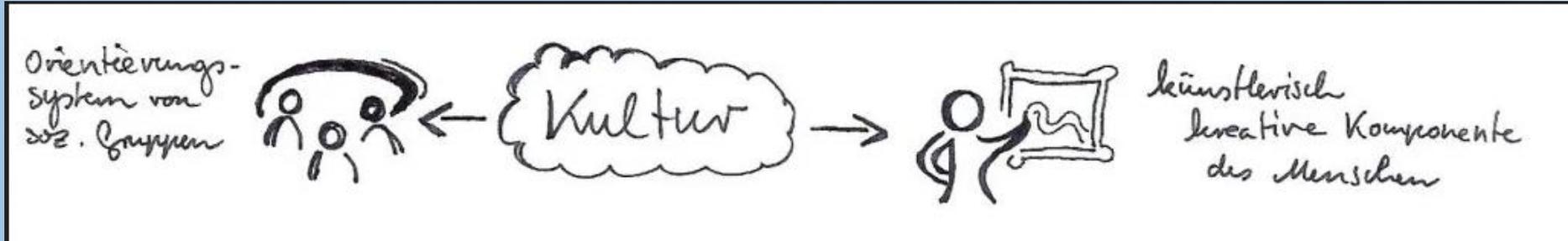
Psychologische Versorgung in Afghanistan

- Es gibt kaum psychiatrische Einrichtungen und weniger als 1% aller Ärzte sind psychiatrisch geschult – nur 2 aktive Psychiater.
- 115 Einrichtungen zur Behandlung von Drogenabhängigen.
- Typische Behandlungsmethode ist kalter Entzug.

Drogenkonsum in Afghanistan

- Haschisch und Opium sind sehr verbreitet, insbesondere bei der Landbevölkerung.
- Alkohol wird von der Oberschicht und der Stadtbevölkerung konsumiert.
- Von 35 Millionen Einwohnern sind geschätzt 1,6 bis 2,9 Millionen (4,5%-8%) drogenabhängig.
- Die öffentliche Meinung zu Drogenabhängigen ist sehr niedrig.

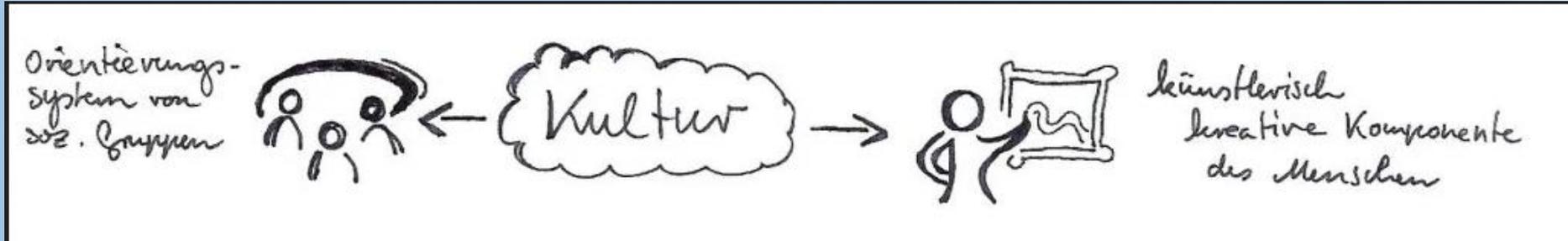
Kultur



Quelle: Kulturshaker.de

- Kultur als menschlich schöpferischen Gegensatz zur Natur bzw. natürlichen Kräften. Damit ist alles, was dem menschlichen Geist entspringt, was also nicht angeboren oder „natürlich“ ist im weiteren Sinne eine kulturelle Leistung und damit Kultur: das Bestellen von Feldern, das Benutzen von Werkzeugen, Kunst, Musik, Architektur, Erfindungen etc.

Kultur



Quelle: Kulturshaker.de

- Kultur als menschliche Konstruktionsleitung, nämlich die Konstruktion von spezifischen Lebenswelten sozialer Gruppen. Kultur meint hier ein System aus geteilten Vorstellungen, Werten, Konzepten und Verabredungen welches eine Gemeinschaft für sich entwickelt.

Kulturelle Verortung von Leidenskonzepten

Konzept von Gesundheit und Krankheit ist geprägt von Kultur

Kultur beeinflusst

- Wahrnehmung von Symptomen,
- Ausdruck von Leiden,
- Erklärungen und Kausal-Attributionen,
- Hilfesuche-Verhalten,
- Strategien der Heilung und Behandlung,
- Erwartungen über den Krankheitsverlauf,
- Soziale Konsequenzen von Symptomen

Kulturelle Verortung von Leidenskonzepten

TABLE 1: COMMON EXPRESSIONS AND IDIOMS OF DISTRESS IN SYRIAN ARABIC

Arabic term or phrase	Transcription	Literal translations	Emotions, thoughts and physical symptoms that may be conveyed through these expressions
متضايق كثير هالفتره حاسس حالي متضايق ضايق نفسى مخنوقة	- Meddayyek ketir hal fatra - Haassess haalii meddayyek - Dayej - Nafsi makhnouka	- I am very annoyed these days - I feel annoyed - To be cramped - My psyche is suffocating	- Rumination tiredness, physical aches, constriction in the chest, repeated sighing - Unpleasant feelings in the chest, hopelessness, boredom
حاسس روجى عم تطلع	- Hassess rouhi 'am tetla'	- I feel my soul is going out	- Dysphoric mood, sadness - Inability to cope, being fed up - Worry, being pessimistic
قلبي- مقبوض انعمى على قلبي	- Qalb maqboud - In'ama 'ala kalbi	- Squeezed heart - Blindness got to my heart ¹	- Dysphoria - Sadness - Worry, being pessimistic

Verbreitete Probleme durch traumatische Fluchterlebnisse

- Emotionale Probleme: Trauer, Angst, Frustration, Anspannung, Wut, Verzweiflung.
- Kognitive Probleme: Verlust von Kontrolle, Hilflosigkeit, Sorgen, Langeweile, Hoffnungslosigkeit.
- Psychische Probleme: Depression, Erschöpfung, Schlafprobleme, Appetitverlust und medizinisch nicht erklärbare physische Probleme.
- Soziale Probleme: Rückzug, Aggression, interpersonelle Konflikte.